

# Alle Großenhainer Starter skaten in Cottbus aufs Podest

---

**Ute Enger musste sich beim Halbmarathon nur Eisschnelllauf-Olympiasiegerin Claudia Pechstein geschlagen geben. Bei den Männern wurde Max Fröhlich erneut Zweiter.**

Von Thomas Riemer

Eisschnelllauf-Olympiasiegerin Claudia Pechstein hat den Großenhainer Speedskatern am Sonntag in Cottbus zwar vielleicht ein wenig die Schau gestohlen. An dem Galaauftritt der Röderstädter bei der 6. Auflage des Halbmarathons in der Lausitzmetropole indes ändert dies überhaupt nichts. Denn alle acht Starter konnten sich im Klassement in ihren jeweiligen Altersklassen auf einen der drei Podestränge laufen. Damit gewann der Großenhainer Rollsportverein auch souverän die Mannschaftswertung des Wettbewerbs, der zur Serie des Mitteldeutschen Skating Cups gehört.

Und wer weiß, was passiert wäre, wenn die Veranstalter – wie sonst auch üblich – die Männer und Frauen getrennt auf die Strecke geschickt hätte. Denn so hatte der umstrittene Star Claudia Pechstein von Anfang an den kleinen Vorteil, das Tempo der Herren-Spitzengruppe mitzugehen. Das spielte der Olympiasiegerin natürlich alle Trümpfe in die Hand, die Ute Enger vom GRV nicht ausspielen konnte. Sie musste nach der ersten der drei sieben Kilometer langen Runden abreißen lassen und fortan allein gegen sich, die relativ hohen Temperaturen und den teilweise sehr böigen Wind kämpfen. Während Pechstein mit den Männern ins Ziel kam und sich den Sieg sicherte, skatete Ute in gewohnter Manier ihr Pensum herunter und wurde Zweite – knapp zwei Minuten hinter der Olympiasiegerin. Die Großenhainer „Festspiele“ vervollständigten die weiteren Starterinnen. Ann-Ellinor Hofmann sicherte sich Gesamtplatz Drei. Juniorin Kira Rannacher, die bei der Landesmeisterschaft einen Tag zuvor in Erfurt noch vier Mal Gold gewonnen hatte, wurde Fünfte. „Elli“ und Kira sicherten sich damit jeweils die Siege in ihren Altersklassen. Annie Enger, die sich mehr und mehr zur Langstreckenspezialistin entwickelt, lief auf den 16. Platz, der den Vize-Rang in ihrer Altersklasse bei den Kadetten bedeutete.

Die vier Großenhainer Männer kamen sogar komplett in den top ten der Gesamtränge ein. Junior Max Fröhlich bestätigte dabei seine derzeit erstklassige Form. Am Ende war nur ein „alter Bekannter“ schneller als der 17-Jährige. Jann-Luca Zinser von der TSG Walldorf gewann im Spurt nach 35:14 Minuten. Zinser hatte am 1. Mai beim Großenhainer Halbmarathon den Vize-Rang belegt – Max war damals Dritter. Nur knapp dahinter trumpften die Großenhainer „Altmeister“ auf. Eyk Terpe sicherte sich mit Gesamtplatz Sechs den Sieg in der Altersklasse M50. Jörg Rannacher wurde als Siebenter in der AK M40 Zweiter. Und auch Thomas Hanatschek, der nach längerer Pause wieder einmal auf die lange Distanz ging, konnte mit seinem 9. Platz (Zweiter in der Altersklasse M30) sehr zufrieden sein. Zwischen den drei Großenhainer Herren platzierte sich übrigens Claudia Pechstein...

Insgesamt gingen in Cottbus rund 150 Skater auf die Piste.